

14. Juli 1938

Herrn K. Hügin, Präsident der Ausstellungenkommission der
Zürcher Kunstgesellschaft, Dufourstrasse 136
Sehr geehrter Herr, Zürich 8

Aus Paris kommt soeben die telephonische Mitteilung, dass meine Anwesenheit für die Vorbereitung der Delacroix-Ausstellung unbedingt nötig ist, nächste Woche in Paris aber nichts unternommen werden kann wegen dem englischen Königsbesuches, der alle offiziellen Instanzen völlig in Anspruch nehme und auch das Privatleben gewissermassen aufhebe.

Weiter wird versichert, dass eine Hersendung der Bilder bis zum 6. August völlig ausgeschlossen sei, aber Ende August bestimmt ins Auge gefasst werden könne. Es ergibt sich daraus für uns die Notwendigkeit, im August doch wieder etwas einzuschieben und ich bitte Sie um die Möglichkeit einer Besprechung Morgen Freitag vormittag, damit die erforderlichen Briefe noch Freitag und Samstag abgehen können.

Mit höflichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

Herrn Hans Kasp. Schwarz, Maler, Zürich-Leimbach

Wir erhielten heute von Ihnen als überbr. Sendung in Papier zur Vorlage an die Ausstellungenkommission 15 Photographien nach Werken von Ihnen gemäss Ihrem Brief vom 6. Juli.

Sobald eine Sitzung stattgefunden hat, werden wir Sie über den getroffenen Entscheid unterrichten.

Zustand: gut.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthau Zürich

Zürich, den 19. Juli 1938

Au.

Der Direktor:

H. V. A. Pöhl